

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Freiburger Tagblatt. 1896-1896 1896**

207 (11.9.1896)

# Freiburger Tagblatt.

Verkündungsblatt und allgemeiner Stadt-Anzeiger.

Erscheint täglich mit Ausnahme des Montags. — Bezugsbedingungen: Vierteljährlich 1 R. und 25 Pf. Erklärlohn, durch die Post bezogen vierteljährlich mit Bestellgeld 1 R. 65 Pf. Einrückungsgebühr: Ortsanzeigen die einpaltige Grund- oder kleine Zeile 10 Pf., Auswärtige die kleine Zeile 20 Pf., Reklamen 30 Pf. — Eingetragen in der Postzeitungsliste Nr. 2468. Für die Aufnahme von Anzeigen an einem bestimmt vorgeschriebenen Tage, sowie für bestimmten Platz der Anzeigen wird keine Verantwortung übernommen.

Nr 207

(65ter Jahrgang)

Freitag den 11. September

(Fernsprech-Anschluss Nr. 37)

1896

## Einladung

### Abonnement auf sechs Symphonie-Concerte

ausgeführt durch das verstärkte städtische Orchester unter Leitung des städtischen Kapellmeisters Herrn Gustav Starke.

Wir beabsichtigen im Laufe der Winterspielzeit 1896/97 in der Festhalle sechs Symphonie-Concerte zu veranstalten.

Zu fünf derselben werden Künstler ersten Ranges als Solisten beigezogen, und kommen in sämtlichen Concerten bedeutende Neuheiten auf dem Gebiete der Concert- und Symphonie-Musik zur Ausführung.

Als Concerttage sind bestimmt 23. October, 20. November, 11. Dezember 1896; 8. Januar, 5. Februar, 12. März 1897.

Als Solisten werden auftreten:

Willy Burmester aus Helsingfors, Violine.

Königl. Sächs. Hofpianist Eugen d'Albert aus Dresden, Klavier.

Carl Peron, Königl. Sächs. Kammerfänger, Bariton.

David Popper, Königl. Kaiserl. Kammervirtuose, Wien, Violoncello.

Erika Wedekind, Königl. Hofopernsängerin aus Dresden, Sopran.

Von den zur Ausführung gelangenden musikalischen Werken nennen wir:

#### I. Klassische Musik.

Symphonien: Beethoven, Nr. 3 Es-dur (Groika).

Nr. 5 C-moll.

Mozart, Nr. 40 G-moll.

Saydn, Oxford-Symphonie.

Schumann, D-moll.

Ouverturen: Beethoven, Zur Weihe des Hauses.

Op. 115.

Mendelssohn, Ruhs Blas.

Glück, Iphigenie in Aulis.

Concertstücke: Beethoven, Serenade.

Op. 8. (Zum I. Male)

Op. 129. Rondo capriccioso

Quartett F-Dur, für Streichorchester arrangirt.

#### II. Neuere Musik und Novitäten.

Symphonien: Berlioz, Symphonie fantastique (Novität).

Gade, N. W., Symphonie B-dur.

Suiten: Tschairowsky, Mozartiana (Nov.)

Mozartowsky, I. Suite (Novität).

Rimsky Korsakoff, Scheherasade (Novität).

Ouverturen: Dvorak, Der Bauer ein Schelm (Novität).

Goldmark, Penthesilea (Novität).

Wagner, Vorspiel zu Parsifal.

Roskowsky, Das Meerange (Novität).

Concertstücke: Berlioz: Scène d'amour.

Fee Mab.

Broussart, Frühlingsphantasie.

Novität.

Die Abonnementspreise für die 6 Concerte betragen:

#### Sperrefsk:

Billet für 1 Person 15 Mt.  
Familienbillet für 2 Personen 24 Mt.  
Familienbillet für 3 Personen 33 Mt.

#### Offener Platz:

Billet für 1 Person 10 Mt.  
Billet für Akademiker 5 Mt.  
Billet für Schüler der Ober-Realschule oder des Gymnasiums Gallerie-Stehplatz 3 Mt.

Gallerie I. Reihe und Sperrefsk-Seitenplatz wie Sperrefsk-Mitte.

In Rücksicht auf die obengenannten hervorragenden Solokräfte, wie auf das gesammte musikalisch-bedeutende Programm gestalten wir uns zu zahlreicher Beteiligung am Abonnement auf obige 6 Concerte ganz ergebenst einzuladen.

Anmeldungen werden vom 16. d. Mts. ab täglich von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 1/2 1 Uhr an der Theater-Kasse — Salzstraße 32, Parterre — entgegengenommen.

Freiburg im Breisgau, den 6. September 1896.

Im Auftrage der Theater- und Orchester-Commission:  
Bollmann.

### Holz-Versteigerung.

Am Freitag, den 11. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr werden hinter dem Schillerplatz bei der Rothmann'schen Wäsderei, Reisigabfälle, um 1/2 6 Uhr deselben Tages, Holzabfälle an der Schwabenthorbrücke losweise versteigert.

Freiburg im Breisgau, den 8. September 1896.  
Stadt. Tiefbauamt.

### Gelände-Versteigerung.

Montag, 14. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr versteigern wir auf unserer Kanzlei — Herrenstraße 12 — den

### Erzbischöfl. Garten

an der Stadtkr. neben Brancerei-Direktor L. Gaunter mit einem Flächeninhalt von 3269 1/2 qf. Plan u. Kaufbedingungen können bei uns eingesehen werden.

Freiburg im Breisgau, den 1. September 1896  
Erzbischöfl. Interkalarsfonds-Verwaltung. 993.4.3

Ein gut möbl. Zimmer mit voller Pension zu vermieten. Hildstraße 4. 926

### Gewerbeschule Freiburg im Breisgau.

Das Winterhalbjahr nimmt am Samstag, den 12. September d. J. seinen Anfang.

Der Vormittagsunterricht beginnt jeweils um 8 Uhr. Die während der letzten Zeit bei hiesigen Lehrmeistern in die Lehre getretenen Lehrlinge sind an genanntem Tage zur Aufnahme in die Gewerbeschule beim Vorstand derselben anzumelden.

Freiburg im Breisgau, den 8. September 1896.

Der Gewerbeschulrath:

Dr. Thoma. 2.1

### Stadtheater Freiburg im Breisgau.

Die verehrlichen Abonnenten von Einzelplätzen im Sperrefsk, Balkon I. Rang und Fremdenloge II. Rang werden höf. ersucht, ihre Karten für's I. Abonnement am

Montag, den 14. d. Mts., Vormittags von 9—1/2 1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr an der Theaterkasse gefl. in Empfang zu nehmen.

Freiburg im Breisgau, den 10. September 1896. 3.1

Die Theaterkasse.

Kaefer.

### Waldweisperrung

im Bohrerwald, Gemarkung Horben.

Wegen Wegbauarbeiten wird der Weg vom Bohrerwirthshaus in den Sägeböbel von Samstag den 12., bis Dienstag, den 15. September 1896, für die Holzabfuhr gesperrt.

Freiburg im Breisgau, den 10. September 1896. 2.1

Stadt. Tiefbauamt.

J. B. v. Glädler.

### Gut möblierte Zimmer

mit Pension.

Rosastraße 12. 549.20.4



### Freiwillige Feuerwehr Freiburg im Breisgau. 2. Compagnie.

Zu Ehren der Kameraden, welche am 8. September beforirt wurden, findet am Samstag, den 12. d. Mts., Abends 8 Uhr in der Eimerrhalle (Bertholdstraße) ein

### Familien-Abend

statt, wozu die Kameraden der 2. Compagnie mit ihren Angehörigen zu recht zahlreicher Beteiligung freundlich eingeladen sind. Freiburg im Breisgau, den 10. September 1896.

E. Grajer, Hauptmann. 2.1

### Wiederbeginn der

### Gesangstunden

Dienstag, den 15. September 1896.

Sorgfältige Ausbildung der Stimme.

Sprechstunde 12—1 Uhr.

928.2.1

A. Wächter, Friedrichstraße 13.

### Zelchnungen

auf die am

Samstag, den 19. September 1896,

zum Kurse von 90% zur Auflage gelangenden

Mk. 48,948,000

3% Prag-Daxer Eisenbahn-Prioritäten

sowie Anmeldungen zum Umtausch

der 4% Prioritäten vom Jahre 1884 u. 1891

ist das unterzeichnete Bankhaus kostenfrei und prospectgemäss zu vermitteln beauftragt.

Freiburg im Breisgau, den 10. September 1896. 939

Ed. Kauffmann-Fehr,

145 Kaiserstraße 145.

### Dehndgras-Versteigerung.

Am

Samstag, den 12. d. Mts.,

Vormittags 9 Uhr

wird das Dehndgras von 4 1/2

Morgen an einem Stück an der

Dehenerstraße neben der städtischen

Abfuhranlage versteigert mit Borg-

frist bis Martini d. J. 859

### Zu vermieten

auf sofort oder später

wegen Besetzung ein 2. St.

von 4 Zimmern, Küche,

Manfard, nebst üb. B. u. Gem.

in der Nähe des Stadt-

gartens u. ohne Gegen-

über, an ruhige, kleine Fa-

milie. Auskunft durch S.

Vetter, Freiburg im Breis-

gau, Schwabenthor. 792.3.1

### In der Nähe

des Bahnhofs, der Reichs-

post und der Schulen, an

herrl. feier Lage, habe

1 Herrschaftshaus, frei-

stehend, enth. 10 Zimmer,

mehrere Dachkammer, da-

bei Einfahrt, großer

Garten u. klein Oekonomie-

gebäude mit Stallung für

3—4 Pferde, Wagenremise

u. unter günst. Bedingungen

billig zu verkaufen. Aus-

kunft durch S. Vetter,

Freiburg im Breisgau,

Schwabenthor. 248.3.3

### Zu nehmen gesucht

10,000 und 6000 M.

auf sehr gut. Unterpfand.

Ausk. durch S. Vetter,

Freiburg im Breisgau,

Schwabenthor. 794.3.2

### Zu vermieten

eine Wagner-Werkstätte mit

Wohnung, hiesiger Stadt, in gün-

stiger Lage. Zu erfragen im Verl.

d. Blattes. 912.3.1

### Ungefähr 35 ar

Reben und Wald im

Längenhard sind billig zu

verkaufen. 9728.4.4

Auskunft durch Albert

Rotzingeri, Freiburg

im Breisgau, Rosastr. 3.

### Auf 1. Oktober

zu vermieten eine freundlich

gelegene Beletage mit 6 Zim-

mern, Küche, Manfarden

und allem sonstigen Zubehör.

Näh. Wilhelmstr. 43. 655.8.3

### Metzgereiverkauf.

Krankheitshalber ist in einem

Städtchen (bad. Oberland)

eine gangbare Metzgerei und

Wursterei mit Haus und

Inventar für den Preis von

18000 Mark zu verkaufen.

Auskunft bei G. Schulz,

Bertholdstraße 43. 177.3.3

### Bäckereiverkauf.

In einem größeren Ort

(Bahr—Freiburg) ist eine

Bäckerei mit Haus und In-

ventar um den Preis von

6500 Mark zu verkaufen.

Näheres bei G. Schulz,

Bertholdstraße 43. 178.3.3

### 25,000 Mark

auf 1. Unterpfand gegen

mäßigen Zinsfuß sind aus-

zuleihen. Näheres bei G.

Schulz, Bertholdstr. 43. 917.2.1

### Zu vermieten

auf 1. Okt. oder früher, Ecke der

Rich. u. Konradstraße, der neu

hergerichtete 2. Stock mit 4 Zim-

mern, Küche, Badetabine, zwei

Manfarden, Veranda und Balkon

in ruhige Familie. 9657.20.10

J. Zim, Richstr. 24.

### Wohnhaus,

solid gebautes, in der Daisenstraße, 215d., mit 11 Zimmern, 2 Küchen, 3 Manfarden, großem Speicher, gutem Keller, Waschküche, Alles auf's Bequemste eingerichtet, Vor- und Hintergarten, ist sehr preiswerth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Fleg & Binoth, 6 Rußmannstraße. 906.3.1

### II. Rangloge

sind noch einige Plätze (B) zu ver-

geben. Thalkstraße 23, 1. St. 954

### Baslerstr. Nr. 26,

ganz nahe der Goethestraße, ist zum

1. Okt. oder früher der 2. Stock

zu vermieten mit 4 Zimmern,

Küche, Balkon, großer Manfard,

Mädchenstube u. sowie kleinem

Gärtchen. 659.4.3

### Eine Wohnung,

3 Zimmer, Küche und Zugehör,

auf 1. Oktober zu vermieten.

931.3.3 Remmer Nr. 1.

### Möbliertes Zimmer

zu vermieten. 910

Konradstraße 22, 2. St.

Es wird auf 1. Oktober ein

mobliertes od. unmobliertes

Zimmer an eine zeitliche und

unverlässige Person gegen Ver-

richtung häuslicher Arbeiten ab-

gegeben. Näh. i. Verl. d. Bl. 901.8.1

### Zu vermieten

per 1. Oktober 2 Manfarden-

Zimmer mit Zubehör an eine

kleine, ruhige Familie. 910

Näheres Richstr. 33, Parterre.

### Ein schönes

Zimmer,

mobliert, sofort zu vermieten.

Enlisenstraße 3. 956

### Auf 1. Oktober

1 hübsche Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche und Zubehör,

Wegungshalber billig zu ver-

mieten. Wo? sagt der Verl. d. Bl.

Zu vermieten

auf 1. Okt. eine schöne Manfarden-

wohnung, bestehend in 2 Zimmern,

Küche

Unentgeltlich befördert die Privat-Stadtpost (gelber Briefkasten) alle Zuschriften an mich. Einfacher Zettel genügt.  
**Adolf Schmidt,**  
 Baugeschäft.  
 781

**Zu mieten gesucht**  
 per 1. Oktober von 2 sehr ruhigen Leuten eine Wohnung von einem großen oder 2 kleineren Zimmern, mit Küche und Zubehör 900.2.1  
 Gefl. Angeb. mit Preisang. unt. A. 282 an den Verl. d. Bl. erb.

**Ausländern**  
 wird Gelegenheit geboten, zu billigen Preisen an einem Conversationskursus in der deutschen Sprache teilzunehmen. Gute Aussprache. Empfehlungen.  
 Thurnseest. 29, III.

**Board and Tuition!**  
 Pension u. Unterricht im Deutschen. Vorzügliche Aussprache.  
**Professor Dr. W. Pieper,**  
 9897 aus Hannover, 20.8  
 6 Gartenstraße 6.

**Ladnerin.**  
 Ein Fräulein mit schöner Handschrift für ein Colonialwaaren Geschäft gesucht. Kost ohne Wohnung im Hause. Schriftliche Angebote unter U. 278 an den Verlag dieses Blattes. 843.3.2

**Ein Mädchen**  
 vom Lande, welches nähen und etwas Kochen kann, wird sofort gesucht in Nr. 29 Hildstraße, 2. Stod. Freiburg im Breisgau. 850.2.2

**Ein Mädchen,**  
 in Küche und Haushalt erfahren, sucht auf 1. Oktober Stelle. Zu erfragen im Verlag d. Bl. 846.2.2

**Ein Mädchen**  
 aus besserer Familie, 20 Jahre alt, das im Kleidermachen bewandert ist und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Zimmermädchen auf 1. oder 15. Oktober. Adresse: Frl. Käthe Steiger, Mönchweiler bei Billingen, Baden. 854.4.2  
 882 Eine selbständige 2.2

**Köchin**  
 in feines Herrschaftshaus auf 1. Oktober nach Mainz gesucht. Gute Empfehlungen nötig. Adressen im Verlag d. Bl. abzugeben.

**Gesucht**  
 auf 1. Okt. ein einfaches Mädchen von 14—15 Jahren. Zu erst. im Baden, Bertholdstraße 7. 892.2.2

Ein freundliches, sauberes  
**Mädchen**  
 wird auf den 1. Oktober zu mieten gesucht. 768.3.3  
 Marienstraße 14, 2. St.

**Ladenmädchen**  
 gesucht, ein braves, einfaches, tüchtiges, nicht zu jung. Von wem? sagt der Verl. d. Bl. 787.3.3  
 Aufmannstraße 10.

**Offene Lehrstelle**  
 in einem hiesigen Tuch- und Manufacturwaaren-Geschäfte für einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen. 9996.10.4  
 Zu erfragen im Verlag d. Bl.

**Gesucht**  
 auf 1. Oktober ein braves, williges Mädchen für längere Zeit zu nur zwei Leuten. 903  
 Aufmannstraße 10.

**Eine Köchin,** 925.2.1  
 die etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle ev. auch Tags über zur Aushilfe Belfortstr. 30, 3. St.

Ein braves, fleißiges  
**Mädchen**  
 sucht auf 1. Oktober eine Stelle für alle häuslichen Arbeiten. Näb. im Verlag d. Bl. 913.2.1

**Gesucht**  
 ein kath. Mädchen zur Stütze der Hausfrau, wobei zum Kochen lernen Gelegenheit geboten, auf 1. Oktober. Wo? im Verlag d. Bl. zu erfragen. 920

Ein braves  
**Mädchen**  
 sucht Stelle für Zimmer oder Alles zu kleiner Familie. 899  
 Zu erst. im Verl. d. Bl.

**Stelle sucht**  
 zum 1. Okt. ein Mädchen in Zimmer oder zu einem Kinde. Zu erst. Hebelstr. 25, 4. St.  
 Eine gut geübte  
**Kleidermacherin**  
 sofort gesucht. Schiffstraße 10, 3. Stod. 953

**Möbelpolierer**  
 entzieht sich im Aufpolieren von Möbeln aller Art. 951  
**Albert Roll,**  
 Schreiner in Mitzhausen.

**Gesucht**  
 zum 1. Oktober ein sehr tüchtiges Mädchen für Küche und Haushalt bei hohem Lohn auf's Land. Näb. Sternwaldstr. 28.

**Eine Arbeiterin und ein Lehrling**  
 in ein Damenkleidergeschäft. Zu erst. im Verl. d. Bl. 952

**Junges Mädchen,**  
 welches gut Weisnähen gelernt hat, kann das Kleidermachen gründlich erlernen und erhält sofort wöchentlich Geld. Mollstr. 22, 1. St. 902

Ein kräftiger, fleißiger  
**Hausbursche**  
 sofort gesucht. Schillerstr. 54 927

**Eine Aushilfe**  
 für Küche und Hausarbeit wegen Erkrankung der Köchin, für sofort gesucht. Bismarckstraße 21. 933

**Großküch- und Kleinküchmacher**  
 sofort für dauernde Beschäftigung gesucht. G. Wöhrle, Emmendingen. 928.2.1

**Büglerin,**  
 tüchtige, welche Damenkleider bügeln kann, findet sofort Beschäftigung. 937  
**J. Marbo.**

**Eine Köchin,**  
 die Hausarbeit versteht, wird von einer kinderlosen Familie gegen hohen Lohn sofort oder auf ersten Oktober gesucht. 932  
 Zu erst. Bismarckstraße 21.

**Verloren**  
 eine Broche mit Photographie eines Verstorbenen von der Kaiserstraße 65 bis in die Adelsheimerstraße und zurück. Der ehrliche Finder erhält gute Belohnung. Friedrichstraße 24. 944

**Verloren.**  
 Mittwoch, den 9. Sept. eine Cravattennadel mit Opal. Abzugeben gegen gute Belohnung im Verlag dieses Blattes. 921.3.1

**Verloren** 941  
 brauner Strickbeutel. Abzugeben geg. Belohnung i. Verl. d. Bl.

**Verloren**  
 auf d. Lorettoberge eine Silberrel. Abzugeben Goethestraße 85. 919

**Schirm**  
 vertauscht, 886.2.2  
 feidener Damenschirm, am Samstag Vormittag im Hauptpostgebäude. Derselbe kann umgetauscht werden im Gasthof zum Rheinischen Hof.

**Liegen geblieben**  
 ein kath. Gebetbüchlein gegen Einrückungsgebühr abzugeben. 905  
 Aufmannstraße 10.

**Wer liefert** einem in sehr unangenehme Lage sich befindlichen jungen Mann mit Kindern, Haushaltungsgegenstände gegen monatliche Abzahlung. Anerbieten erbittet man u. E. 286 im Verl. d. Bl. 922.2.1

**Keine Rückenschmerzen**  
 mehr beim Waschen mit Luhn's 519.2.2  
 Salmiak-Terpentin-Kernseife Bunte und wollene Wäsche behält die Farbe und läuft nicht ein. Machen Sie sofort einen Versuch mit einem Probepacket zu 25 Pfg. aus der

**Germania-Drogerie**  
 16 Kaiserstr. 16.

**Ein Fahrrad**  
 (Rifenreif) zu verkaufen. Zu erfragen Weberstr. 8, im Baden. 934

**Der Schellfischfang**  
 ist diese Woche sehr ergiebig und die Zufuhren groß. Erhielt heute einen großen Posten lebendfrische  
**Schellfische**  
 in Eis  
 und verkaufe von Donnerstag  
 Nachmittag an  
 pr. Pfund 20 Pf.  
 (dieselben sind absolut lebendfrisch),  
 ferner:  
 Cabeljau, Merlans, Zander, Soles, Turbots, Rhein- u. Wesersalm, Hechte, Blaufelchen,  
 lebende Forellen, Aale, Karpfen, Krebse etc. billig.  
**J. Holzhauser,**  
 Groß. Badischer  
 a. Fürstlich Hohenzoll. Hoflieferant,  
 Ringstr. 26,  
 Telephon 122. 924

Empfehle jeden Tag frisch geschossene Hasen, jungemastetes Geflügel, junge Leghühner und frische Eier. 929.3.1  
 Fische von Nr. 14 und jeden Tag auf dem Markt.  
**Frau Armbruster.**  
 Empfehle zu billigsten Tagespreisen:

**Lebende Aale, Karpfen, Schuppsfische,** frische holl.  
**Schellfische**  
 und  
**Cabeljau,**  
 Hechte, Zander, Blaufelchen, Barsche, Rheinsalm u. Soles, lebendfrischen  
**Seelachs,**  
 20 Pf. per Pfund. 940  
**Fr. Fischer,**  
 Fischhandlung,  
 Grünwälderstraße 20.

**G. Engelberger,**  
 Hoflieferant,  
 Fisch-, Wild- u. Geflügelhandlung,  
 Fische von 6  
 empfiehlt in stets frischer Waare billig!  
 195\*  
 Prima  
 holländ. Schellfische und Cabeljau, Rheinsalm, Wesersalm, Bachforellen,  
 Hechte, Zander und Blaufelchen, Karpfen und Aale, Soles, Turbots u. Merlans, billige Backfische, Hummer u. Krebse,  
**Roheis**  
 per Pfund 5 Pf.  
**Straßburger Sauerkraut,**  
 Neue  
**Sellerlinsen**  
 in bester Qualität empfiehlt  
**F. C. Schaich,**  
 2.2 Kaiserstr. 90. 487

**Tafelklavier**  
 ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. 764.2.2  
 Näb. im Verl. d. Bl.

**Todes-Anzeige.**

Verwandten und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute nach langem, in Geduld ertragenem Leiden unseren innigst geliebten Gatten, Bruder, Schwager und Onkel

**Julius Joseph Fromont,**

versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im Alter von 82 Jahren von dieser Welt abzuberufen.  
 Wir bitten des Verstorbenen im Gebete gedenken zu wollen.  
 Freiburg im Breisgau, den 10. September 1896. 928

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen:  
**Anna Fromont,**  
 geb. Schleinzer.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 4 Uhr statt; das erste Opfer Montag, den 14. September, Vormittags 1/29 Uhr in der St. Martinskirche.

**Allgemeine Arbeits-Nachweis-Anstalt**  
 Freiburg im Breisgau.

Ferusprech-Ausgang 194. Schusterstraße 21. Fernsprech-Ausgang 194.

Die Anstalt vermittelt Arbeiter und Diensthofen aller Art.  
 Die geehrten Dienstherrschaften sehen wir hiermit in Kenntnis, daß wir auf 1. Oktober gut empfohlene Mädchen zu vergeben haben. Es suchen Stellen u. A.:  
**Köchinnen, Mädchen für Alles, Kinderfräulein, Zimmermädchen, Haushälterinnen, Mädchen zum Anlernen, Ladnerinnen, Monatsfrauen, Büffetfräulein.**

Die Anstalt ist eine gemeinnützige Einrichtung, welche die Stellvermittlung in zuverlässigster Weise besorgt und sich des größten Wohlwollens erfreut. Allen gewerblichen und landwirtschaftlichen Arbeitnehmern wird unentgeltlich Arbeit vermittelt.  
 Insbesondere machen wir stellensuchende Dienstmädchen, als Köchinnen, Mädchen, die einfach kochen können u. s. w. darauf aufmerksam, daß wir jederzeit eine Auswahl guter Stellen (hier und auswärts) zur Verfügung haben.  
 (Dienstmädchen, Gehilfen, Kellnerinnen etc.) finden in der zur Anstalt gehörigen Mädchenherberge, Weberstraße 8, jederzeit gute und billige Unterkunft.  
 Die Verwaltung der allgem. Arbeits-Nachweis-Anstalt:  
 S. Ederl.

Das Lager ist für beginnende Herbst- und Winter-Saison neu sortirt.

**Gebrüder Gaess Nachfolger**  
 Stoerk & Münzer, Freiburg im Breisgau  
 empfehlen ausser ihrem grossen Lager in

**deutschen u. englischen B'kin**  
 fertige Sachen, als: 948.3.1

**Paletot, Havelock, Mäntel, Joppen**  
 und Hochzeits-Anzüge.

Aeltere B'kin und Reste weit unter Preis.

Muster und Auswahlendungen nach Auswärts.

Muster sowie Aufträge von M. 20.— an werden portofrei versandt.

Anfertigung nach Maass.

**Rothe Weine!**  
**Chianti** (Toscana),  
**Nebiolo**, süß (Piemonte)  
 — direct importirt —  
 empfiehlt 411.3.2  
**Ambrogio Mazzoleni,**  
 Kaiserstrasse 158.  
 Eine gut erhaltene  
**Waschmaschine**  
 mit Herd,  
 event. Herd allein, billig zu verkaufen. Zu erst. Eisenbahnstraße 68. 909

**Geschäftsanzeige u. Empfehlung.**

Theile einem geehrten Publikum von hier und Umgebung ergebenst mit, daß ich mit dem Heutigen  
**Eisenbahnstrasse 24**  
 ein Herrenkleider-Maßgeschäft  
 eröffnet habe.  
 Durch langjährige Thätigkeit als Zuschneider in feinen Geschäften (zuletzt nahezu fünf Jahre im Geschäfte des Herrn W. Schilling hier), sowie durch verhältnismäßig kleine Geschäftsunkosten bin ich im Stande, den Anforderungen einer geehrten Kundschaft in jeder Weise gerecht zu werden.  
 Mein Lager ist mit den besten Qualitäten reinerwollener Stoffe, in- und ausländischer Fabrikate reichlich ausgestattet. 943.2.1  
 Freiburg im Breisgau, den 10. September 1896.  
 Hochachtungsvoll  
**Johannes Landherr,**

# Kochobst,

Das Pfund zu 10 Pfennig, ist zu haben bei 946.2.1

**Gabriel Ketterer,** Nr. 3, Universitätsstraße Nr. 3.

Früh eingetroffen: Hochfein geräuch. Schinken, per Pfund 70 Pf. Halsstück geräuch., ausgebeint ff. Raffeler geräuch. Ripple, Neues Sauerkraut empfiehl 10.5

**Fr. Büchele,** Dorettostraße Nr. 1, nächst der Güntersthalstraße.

# Basler Brot,

Möglich frisch zu haben bei 942.3.1

**J. Schmidt,** Brod- und Feinbäckerei, Ecke der Egon- und Clarastraße.

# Speisekartoffeln

gelbe, Magnum bonum, gesund und sehr reichlich, aus Sandböden, das Sester 80 Pf., per Sertner 2.50. 376.2.2 Grünwälderstraße 21, **Herrmann.**

Zu verkaufen: **neues Sauerkraut,** neuer süßer 904

**Apfelmoss.** Rufmannsstraße 10.

## Die Neuheiten

949.3.1

# Herbst- u. Winter-Kleidern

## Mantel- u. Capes-Stoffen

## Jupons (am Stück), Schürzen u. Châles

sind in reicher Auswahl eingetroffen und empfehlen wir dieselben zu den billigsten Preisen.

# Gebrüder Gaess Nachfolger

Stoerk & Münzler, Freiburg im Breisgau.

Ältere Kleiderstoffe und Reste weit unter Preis. Muster sowie Anfrage von M. 20.— an werden portofrei versandt.

## Moscato d'Asti

spumante Ia qual,

## Vermouth di Torino

von ersten Firmen — direct importirt — empfiehl 410.3.2

## Ambrogio Mazzoleni,

Kaisersstrasse 153.

## Geldrollenpapier

zu haben im Verl. des Freib. Tagbl.

Nur **M. 1,10** das Pfund  
Liefert bei mir Prima 7629\*  
Schwarzwälder Centrifugen-  
**Tafelbutter**  
in stets frischer Waare.  
**Math. Meier,**  
Schusterstraße 42.

## Ein Klavier

billig zu verkaufen. 908.2.1  
Wo? sagt der Verlag d. Bl.

## Schweineschmalz,

per Pfund 45 Pf. (bei Messradnahme billiger) 9348 empfiehl 5.5

## Joseph Eiche,

Ecke der Wilhelm- u. Erbprinzenstr.

## 1 gebrauchte Kassenschrank

sofort zu kaufen gesucht. Ludwigstr. 28 Parterre 955

## Postpaketadressen

vorrätig in dem Verlag des Freiburger Tagblattes.

# Fische! Fische! Fische!

Nachdem letzten Freitag die Nachfrage nach ganz billigen Fischen eine so große war, so habe ich für diese Woche auch größere Partien bezogen und verkaufe solche

**3 bis 5 Pfennig per Pfund billiger** als solche von irgend einer Seite angeboten werden.

Verkauf **Donnerstag Abend** anfangend **Fischerau 6** und **morgen Freitag** auf dem **Münsterplatz.**

**G. Engelberger, Hoflieferant,** Fisch-, Wild- u. Geflügelhandlung.

## Grg. Wöhrle, Herren- und Damen-Friseur,

Nr. 1 Clarastrasse, empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Parfümerie- und Toiletten-Artikeln,** sowie Anfertigung künstlicher und moderner **Haararbeiten!**

## Verkauf einer Parthie schwarzer reinwollener faç. Kleiderstoffe,

wesentlich unter Preis, schwere Qualität per Meter von Mk. 1.— ab bei **Jos. Alexander Krebs,** Münsterplatz. 776.3.2

## Neueste Nachrichten

### des Depeschen-Bureau „Herald.“

**Karlsruhe, 9. Sept.** Die heutigen Festlichkeiten zur Feier des 70. Geburtstages des Großherzogs sind von prächtigem Wetter begünstigt, was zu der überaus gehobenen Stimmung der Bevölkerung wesentlich beiträgt. Um 7 Uhr verkündete das Geläute aller Glocken und Choralmusik von den Thürmen des Rathhauses und der evangelischen Stadtkirche, sowie 101 Kanonenschüsse den Anbruch des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich. In allen Kirchen fand zur Feier des Tages Fest-Gottesdienst statt. Um 12 Uhr traf die Kaiserin hier ein, zu deren Empfang sich der Erbprinz und die Großherzogin auf dem Bahnhofe eingefunden hatten. Der Jubiläumsspektakel, der programmäßig verläuft, machte einen großartigen Eindruck. Der Vorbeimarsch desselben dauerte zwei Stunden. Unmittelbar nach dem Festzuge drängte eine vieltausendköpfige Menschenmenge vor das Schloß und brachte dem Großherzog entsetzliche Ovationen dar. Der Großherzog erschien immer wieder, um zu danken.

**Berlin, 9. Sept.** Die in der Altentatsache gegen den Polizeioberst Krause vielgenannte Frau Girtler in Niddorf, welche unter der Beschuldigung der Begünstigung des Anschlages in Haft genommen und vor einiger Zeit wieder entlassen worden war, ist heute Mittag wieder verhaftet worden. Der Anarchist Roschmann, welcher in Wittenberge eine 9-monatliche Strafe verbüßt, ist mit Unterbrechung seiner Haft nach dem Untersuchungsgefängnis Moabit übergeführt worden, um sich wegen des Altentats in Verbindung mit den übrigen Anschuldigungen vor dem Untersuchungsrichter zu verantworten.

**Berlin, 9. Sept.** Der bekannte Romanist-Feldler Alexander Baron von Roberts, der sich in den letzten Jahren auch als Dramatiker versucht hat, ist gestern in Schreiberhau im Riesengebirge, wo er sich zur Erholung aufhielt, im 53. Lebensjahre gestorben.

**Kiel, 9. Sept.** Das russische Kaiserpaar hat gestern Abend auf der Yacht „Polarstern“ die Reise nach Kopenhagen angetreten, nachdem es sich auf's Geratewohl vom Prinzen und der Prinzessin Heinrich verabschiedet hatte. Die im Hafen befindlichen Kriegsschiffe gaben bei Abfahrt des „Polarstern“ Salut. Dem Gefolge des Zaren hat sich ein großer Theil bereits nach Paris begeben.

**Braunschweig, 9. Sept.** Nach einem Grundener Telegramm hat sich das Befinden des Prinzen Georg von Cumberland in Folge einer Nieren-Erkrankung verschlimmert.

**Zuckerburg, 9. Sept.** Aus dem hiesigen Zucht-Hause wurden in der vergangenen Nacht 28 Sträflinge auszubringen. Dieselben waren im Besitz von Dreckschlingen, Feilen, Sägen und Strickleitern. Man fand diese Gegenstände in ihren Strohhäuten versteckt. Ein Fenster hatten sie bereits von dem Gitter befreit. Es lag auch im Plan der Ausbrecher die Nachtauffeher und Wiltkürper niederzuschlagen. Der Plan wurde dadurch vereitelt, daß ein Sträfling dem Direktor Anzeige erklarte.

**Wien, 9. Sept.** Der frühere Minister Wederle beabsichtigt, einer Blättermeldung zufolge, aus dem politischen Leben auszuscheiden und sein Mandat nicht anzunehmen.

**Rom, 9. Sept.** Aus Afrika sind sehr bedeutende Nachrichten eingelaufen, deren Inhalt von der Regierung bis jetzt nicht mitgeteilt wurde. Der Regus ist große Summen zum Unterhalt der Gefangenen verlangt. Es soll sich nicht nur um den Friedensvertrag, sondern um einen Modus vivendi handeln, weswegen mit dem Zaren unterhandelt werden soll.

**Athen, 9. Sept.** In den letzten Tagen sind 1500 armenische Flüchtlinge aus Konstantinopel im Birkus eingetroffen. Zur Unterbringung derselben ließ die Regierung Armeezelte in Phaleron aufschlagen.

**Athen, 9. Sept.** Türkische Truppen vernichteten eine weitere macedonische Bande unter Verberg bei Simadol. Alle Mitglieder derselben sind bis auf 7, die über die Grenze entkamen, gefallen.

## Solales.

**Freiburg, 9. Sept.** Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben zum 9. September d. J. gnädigst geruht u. A. zu ernennen:

zum Geheimen Rath 2. Klasse: den außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Bayerischen und am Königlich Württembergischen Hofe, Freiherrn Ferdinand von Bodman;

zum Oberregierungsrat: den Direktor des hiesigen Landesgefängnisses, Regierungsrath, Major a. D. Wilhelm Kopp;

zu Geheimen Hofrathen: die Hofräthe Professoren Dr. Gustav Kümelin, Dr. Friedrich Hildebrand und Dr. Bernhard Schmidt an der hiesigen Universität;

zum Regierungsrath: den Oberbetriebsinspektor Bauer hier;

zum Bauath: den Obergeringieur Wilhelm Subberger hier;

zum Hofrath: den Professor Dr. Paul Kraste an der hiesigen Universität;

zum Medizinalrath: den praktischen Arzt Alfred Freilich hier;

zu Rechnungsräthen: den Verwalter des hiesigen Landesgefängnisses Gottlieb Rudolf und den Siftungsverwalter, Königlich Preussischen Zahlmeister a. D. Johann Nepomuk Kemp hier;

zum Kammerherrn: den Kammerjunker und Grundherrn auf Dietenbach, Rain und Bingen Freiherrn Franz von Redeu;

zu Kammerjunkern: Othmar Freiherrn von Bodman und den Amtmann Heimr. Freiherrn von Red hier.

Im Weiteren haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog zum 9. September d. J. gnädigst geruht, u. A. folgende Orden und Ehrenzeichen zu verleihen:

A. An nachbenannte Personen höchst Ihrer persönlichen Umgebung, Beamte und Bedienstete der Großherzoglichen Hofverwaltung u.:

den Orden vom Zähringer Löwen, den Kommandeurkreuz I. Klasse;

dem Hofmarschall Seiner Königlichen Hoheit des Erbprinzen Leopold Freiherrn von Freyherdt;

die silberne Verdienstmedaille: dem Offizianten Josef Zimmermann und dem Stalldiener Josef Schanz im Dienste Seiner Königlichen Hoheit des Erbprinzen;

B. An nachbenannte Beamte der Zivilstaatsverwaltung und an sonstige Personen des Zivilstandes:

den Orden vom Zähringer Löwen, das Kommandeurkreuz II. Klasse mit Eichenlaub: dem Domkapitular Rudolf Behle hier;

das Kommandeurkreuz II. Klasse: dem Konservator für kirchliche Alterthümer und Baudenkmale, Geheimen Hofrath Professor Dr. Franz Xaver Kraus hier;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub: dem Geheimen Hofrath, Professor Dr. Jakob Kroth und dem derzeitigen Direktor der hiesigen Universität, Professor Dr. Kornel Krieg, dem Ober-

amtsrichter Hermann Reich hier, dem Gymnasiums- direktor Emil Bender hier und dem Geheimen Regierungsrath Adolf Föhrenbach hier;

das Ritterkreuz I. Klasse: dem Landgerichtsrath Mathias Birk hier, dem Staatsanwalt Karl Sager am Landgericht hier, dem Mitgliede des Aufsichtsraths des hiesigen Landesgefängnisses, Fabrikant Heinrich Götlin, den Professoren Dr. Paul Keppler, Dr. Heinrich Köhn und Dr. Georg Friedrich Ludwig Thomas an der hiesigen Universität, dem Direktor der höheren Mädchenschule Ernst Keller hier, den Gymnasialprofessoren Dr. Wolf Holzmann und Dr. Karl Bächle hier, dem Professor Dr. Gustav Garlipp an der Oberrealschule hier, dem Siftungsverwalter Karl Santer hier, dem Bezirksrabbiner Dr. Adolf Lewin hier, dem Rechtsanwält Karl Mayer hier, dem Fabrikanten Arthur Pfeilbader hier und dem Bezirksbauinspektor Leopold von Stengel hier;

das Ritterkreuz II. Klasse: den Reallehrern Leopold Baumgartner und Gottfried Rauchmann an der Oberrealschule hier, dem Reallehrer Adam Braun an der höheren Mädchenschule hier, dem Amtsbauinspektor Eduard Kramer hier, dem Vicepräsidenten der Handelskammer, Kaufmann Ludwig Rau hier, dem Brauereidirektor Louis Santer hier, dem Kunst- und Glaswaler Fritz Geiges hier, dem Hof-Photographen Karl Ruf hier;

das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen: dem Universitätssekretär Emil Hall hier, den Volksschulhauptlehrern Vincenz Kempf, Karl Kreuzer, Karl Ambros und Josef Stehle hier, dem Polizeikommissar Wilhelm Hollerbach hier, dem Kaufmann Alois Schweizer hier;

Medaillen, die kleine goldene Verdienstmedaille: dem Bahnmelker Bernhard Kaiser hier, dem Lokomotivführer Konrad Spreter hier, dem Zugmeister Albert Mohler hier, dem Gerichtsschreiber Rudolf Frey hier, den Gerichtsvollziehern Michael Ringer und Wilhelm Zäpfel hier, dem Universitäts- arzt Andreas Ernst Eibel hier, dem Anatomie- diener Heinrich Gschle hier, dem Amtsbauinspektor Heinrich Zisch hier, den Steuereinnehmern Ludwig Trüd und Engelbert Karle hier;

die silberne Verdienstmedaille: dem Oberschaffner Wilhelm Eghorn hier, dem Gerichtsvollzieher Adam Danzhafer hier, dem Aufseher Johann Groß beim Landesgefängnis hier, dem Amtsbauinspektor Mathias Weiser hier, den Laboranten Heinrich Hörner und Karl Rappmann am chemischen Laboratorium der hiesigen Universität, dem Hofbibliothekar Christian Sauter in Au bei Freiburg, dem Revisionsaufseher Emil Bähler hier.

C. An nachbenannte Offiziere und Angehörige der Armee:

den Orden vom Zähringer Löwen, den Stern zum innehabenden Kommandeurkreuz II. Klasse: dem Generalmajor und Kommandeur der 21. Infanterie-Brigade, Freiherrn Schilling von Sanft und dem Oberst a. D. Robert Freiherrn v. Schönaubach;

das Kommandeurkreuz II. Klasse mit Eichenlaub: dem Oberstleutnant a. D. Edward Freiherrn von und zu Bodman;

das Kommandeurkreuz II. Klasse: dem Major a. D. Otto Freiherrn von Zähringen;

das Ritterkreuz I. Klasse: dem katholischen Divisionspfarrer bei der 29. Division, Scheu;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub: dem Hauptmann und Kompagniechef im 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113, Beder, und

dem Zahlmeister im 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113, Häsler;

Medaillen, die kleine goldene Verdienstmedaille: dem Bizefeldwebel im 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113, Martin Bus;

die silberne Verdienstmedaille: dem Kasernenwärter bei der Garnisons-Verwaltung hier, Komwald Zistl.

**Freiburg, 10. Sept.** Ueber die Feierlichkeiten in Karlsruhe anlässlich des 70. Geburtstages Sr. Rgl. Hoheit des Großherzogs entnehmen wir der „Bad. Wtg.“ folgendes:

Am 8. September erteilte Se. Rgl. Hoheit der Großherzog von Vormittags 9 Uhr bis Mittags 2 Uhr Audienzen. Um 5 1/2 Uhr empfing Se. Rgl. Hoheit den Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Staatsminister Freiherrn v. Marschall, den Großh. Gesandten in Berlin v. Zagemann, den Großh. Gesandten Freiherrn v. Bodman in München und den Kammerherren Grafen v. Dürkheim-Montmartin. — Um 6 Uhr fand eine Hofstafel statt, zu welcher etwa 170 Einladungen ergangen waren.

Die Beleuchtung der Stadt bot ein überaus reichhaltiges und verschiedenartiges Bild, namentlich wirkte die Beleuchtung des Schloßplatzes durch seine Gleichartigkeit und Einheit wunderhübsch. Ein Rundgang um den Schloßplatz gestern Abend gehört jedenfalls zu den hübschesten Erinnerungen an die im Ganzen so wohlgelungene Beleuchtung. Das Bild wurde ergänzt durch die Ausblicke auf die verschiedenen Straßen, die auf den Schloßplatz münden, von denen jede für sich ein prächtiges Bild bot; nur herrschte in diesen Straßen der bunte Wechsel verschiedener Farben vor, während am Schloßplatz das Weiß die Grundfarbe der Beleuchtung bildete. In den anderen Theilen der Stadt wechselte der Charakter der Beleuchtung vielfach. Bald waren bunte Beleuchtungsgläser, bald die altbekannte Illuminationslampen angewendet. Von den öffentlichen Gebäuden zeichneten sich besonders aus das Rathhaus und die Landesgewerbehalle. Sehr wirkungsvoll war die Beleuchtung des Rondellplatzes.

Die Rundfahrt des Großherzogs war auf 8 1/2 Uhr Abends festgesetzt, auf der das Großherzogpaar die Beleuchtung der Stadt besichtigen wollte. Schon lange vor der festgesetzten Zeit hatte sich an der Ecke des Schloßplatzes und der Karl-Friedrich-Straße und entlang dem Schloßplatz eine zahlreiche Menschenmenge angesammelt, welche von Minute zu Minute mehr answoll und nur mit Mühe von der zahlreich anwesenden Gensdarmarie im Zaume gehalten werden konnte. Erst ein Viertel nach 9 Uhr verließen die kaiserliche Hoftruppe, das das Großherzogpaar das Schloß verlassen habe. In offener Equipage durchfuhr der Großherzog mit seiner Gattin die jubelnde Menge, freundlich nach allen Seiten grüßend. Im zweiten Wagen folgte das Erbprinzenpaar mit der Erbprinzessin Viktoria von Schweden, dann Prinz Max und das Gefolge. Gegen 11 Uhr war die Rundfahrt, auf der die Königlichen Hoheiten überall mit jubelnden Zurufen begrüßt wurden, zu Ende.

Das Festbankett. In reichen Festschmuck hatte sich auch die imposante Festhalle des Stadtgartens gekleidet, in der das Festbankett stattfinden sollte. Vom Podium saherte eine breit, mit rothem Tuch bekleidete Freitreppe in den Saal hinab; reicher Pflanzen- und Blumen- Schmuck schmückte die Rundung zur Seite dieser Treppe, reicher Pflanzenschmuck bildete auf dem Podium den Hintergrund für die Kolossalfiguren des Großherzogs, vor welcher die Rednertribüne Platz gefunden hatte. Der vornehm-prächtige Ein-

dem Zahlmeister im 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113, Häsler;

Medaillen, die kleine goldene Verdienstmedaille: dem Bizefeldwebel im 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113, Martin Bus;

die silberne Verdienstmedaille: dem Kasernenwärter bei der Garnisons-Verwaltung hier, Komwald Zistl.

**Freiburg, 10. Sept.** Ueber die Feierlichkeiten in Karlsruhe anlässlich des 70. Geburtstages Sr. Rgl. Hoheit des Großherzogs entnehmen wir der „Bad. Wtg.“ folgendes:

Am 8. September erteilte Se. Rgl. Hoheit der Großherzog von Vormittags 9 Uhr bis Mittags 2 Uhr Audienzen. Um 5 1/2 Uhr empfing Se. Rgl. Hoheit den Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Staatsminister Freiherrn v. Marschall, den Großh. Gesandten in Berlin v. Zagemann, den Großh. Gesandten Freiherrn v. Bodman in München und den Kammerherren Grafen v. Dürkheim-Montmartin. — Um 6 Uhr fand eine Hofstafel statt, zu welcher etwa 170 Einladungen ergangen waren.

Die Beleuchtung der Stadt bot ein überaus reichhaltiges und verschiedenartiges Bild, namentlich wirkte die Beleuchtung des Schloßplatzes durch seine Gleichartigkeit und Einheit wunderhübsch. Ein Rundgang um den Schloßplatz gestern Abend gehört jedenfalls zu den hübschesten Erinnerungen an die im Ganzen so wohlgelungene Beleuchtung. Das Bild wurde ergänzt durch die Ausblicke auf die verschiedenen Straßen, die auf den Schloßplatz münden, von denen jede für sich ein prächtiges Bild bot; nur herrschte in diesen Straßen der bunte Wechsel verschiedener Farben vor, während am Schloßplatz das Weiß die Grundfarbe der Beleuchtung bildete. In den anderen Theilen der Stadt wechselte der Charakter der Beleuchtung vielfach. Bald waren bunte Beleuchtungsgläser, bald die altbekannte Illuminationslampen angewendet. Von den öffentlichen Gebäuden zeichneten sich besonders aus das Rathhaus und die Landesgewerbehalle. Sehr wirkungsvoll war die Beleuchtung des Rondellplatzes.

Die Rundfahrt des Großherzogs war auf 8 1/2 Uhr Abends festgesetzt, auf der das Großherzogpaar die Beleuchtung der Stadt besichtigen wollte. Schon lange vor der festgesetzten Zeit hatte sich an der Ecke des Schloßplatzes und der Karl-Friedrich-Straße und entlang dem Schloßplatz eine zahlreiche Menschenmenge angesammelt, welche von Minute zu Minute mehr answoll und nur mit Mühe von der zahlreich anwesenden Gensdarmarie im Zaume gehalten werden konnte. Erst ein Viertel nach 9 Uhr verließen die kaiserliche Hoftruppe, das das Großherzogpaar das Schloß verlassen habe. In offener Equipage durchfuhr der Großherzog mit seiner Gattin die jubelnde Menge, freundlich nach allen Seiten grüßend. Im zweiten Wagen folgte das Erbprinzenpaar mit der Erbprinzessin Viktoria von Schweden, dann Prinz Max und das Gefolge. Gegen 11 Uhr war die Rundfahrt, auf der die Königlichen Hoheiten überall mit jubelnden Zurufen begrüßt wurden, zu Ende.

Das Festbankett. In reichen Festschmuck hatte sich auch die imposante Festhalle des Stadtgartens gekleidet, in der das Festbankett stattfinden sollte. Vom Podium saherte eine breit, mit rothem Tuch bekleidete Freitreppe in den Saal hinab; reicher Pflanzen- und Blumen- Schmuck schmückte die Rundung zur Seite dieser Treppe, reicher Pflanzenschmuck bildete auf dem Podium den Hintergrund für die Kolossalfiguren des Großherzogs, vor welcher die Rednertribüne Platz gefunden hatte. Der vornehm-prächtige Ein-

